



Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Geschäftsbericht 2021

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3
DIE VOLKSSOLIDARITÄT LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.	5
EREIGNISSE 2021.....	5
AUSZEICHNUNGEN 2021.....	8
DIE ARBEIT DES VORSTANDES	9
DER MITGLIEDERVERBAND	10
MITGLIEDERGEWINNUNG UND MITGLIEDERPFLGE.....	10
EHRENAMTLICH TÄTIGE.....	11
<i>Wertschöpfung im Ehrenamt</i>	11
<i>Spendensammlung und Verwendung der Mittel</i>	11
SOZIOKULTURELLE ANGEBOTE.....	12
<i>Frauentag, Wandertag und Weihnachten</i>	12
SOZIALWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN	13
HAUSNOTRUF.....	13
QUALITÄTSMANAGEMENT.....	13
SOZIALBERATUNG.....	13
DIE SOZIALBERATUNG NIMMT BEIM LANDESVERBAND EINE BEDEUTENDE STELLUNG EIN. IM JAHR 2021 WURDE DIESER TEIL WEITER AUSGEBAUT. ES HAT EIN GROßES INTERESSE HINSICHTLICH INFORMATIONEN ZUR VORSORGEVOLLMACHT UND PATIENTENVERFÜGUNG GEGEBEN. BERATUNGEN KONNTEN ALLERDINGS NUR NACH VORHERIGER TERMINABSPRACHE DURCHGEFÜHRT WERDEN.....	13
SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG.....	14
ERGÄNZENDE UNABHÄNGIGE TEILHABEBERATUNG.....	15
SOZIALPOLITISCHE INTERESSENVERTRETUNG	16
ZUSAMMENARBEIT MIT LANDTAG UND LANDESREGIERUNG.....	16
LANDESSENIORENBEIRAT UND ALTENPARLAMENT.....	16
NETZWERKE.....	16
<i>Landesfrauenrat</i>	17
<i>Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband</i>	17
ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BUNDESVERBAND	17
SERVICE	18
TRANSPARENZ	19

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität!



Leider war auch im Jahr 2021 das Hauptthema immer noch „Corona“.

Vieles stand und fiel mit Hygienemaßnahmen und Genehmigungen durch Ämter. Veranstaltungen konnten nur zögerlich geplant und mit westlich mehr Aufwand durchgeführt werden. Teilweise wurden Zusammenkünfte und Feierlichkeiten kurzfristig wieder abgesagt.

Dennoch haben Sie und wir nie den Mut verloren, haben nach Vorn geschaut und weiterhin unser Bestes gegeben.

Getreu unserem Motto:

Miteinander – Füreinander

waren wir auch im Jahr 2021 für alle Hilfsbedürftigen, Älteren und Ratsuchenden da.

Die wichtigste Aufgabe in unserem Mitgliederverband waren das Kontakthalten und das Aktivieren der Mitglieder nach den Lock downs. Gegen die Einsamkeit im Alter haben wir uns mit vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen aktiv eingesetzt.

Für Ihren Tatendran und Ihr Engagement bin ich sehr dankbar.

Unsere Begegnungsstätten konnten unter strengen Auflagen, mit weniger Teilnehmenden und gebotenen räumlichen Abstand wieder einige Veranstaltungen durchführen.

Neue Formate und neue Veranstaltungen sind dank des Einfallsreichtums und des Engagements der hauptamtlich Tätigen und auch dank der vielen Ehrenamtlichen ausprobiert und etabliert worden. So wird nun zu Beispiel im Freien gemeinsam Sport gemacht oder unsere Mitglieder fit mit digitalen Medien gemacht.

Unseren Einrichtungen haben Ihre Angebote weiterhin mit Blick für die Kunden, Hilfsbedürftigen und Ratsuchenden bestmöglich durchgeführt. Auch den vielen Mitarbeitenden sei an dieser Stelle ein besonderer Dank und anerkennender Respekt ausgesprochen.

Mit der Einbindung aller regionalen Verbände in Mecklenburg-Vorpommern konnten wir gemeinsam grundlegenden Aufgaben und Strukturen des Landesverbandes sowie eine neue Beitragsordnung für die Jahre 2022 bis 2025 erarbeiten. Durch unser höchstes Organ die Landesdelegiertenkonferenz wurde die Beitragsordnung im November beschlossen.

Ich schaue hoffnungsvoll, aber auch realistisch in die Zukunft. Ich wünsche mir, dass wir mit gleichbleibender Stärke füreinander eintreten und uns unterstützen, wann immer es notwendig ist.

Bleiben Sie, liebe Mitglieder und liebe Mitarbeitende, weiterhin zuversichtlich und stets unserem Motto treu.

Miteinander-Füreinander

Herzlichst Ihre

Petra Billerbeck
Landesvorsitzende



Die Volkssolidarität Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Ereignisse 2021

Januar

- Neujahrskonzerte der Volkssolidarität in Berlin
- Sitzung des geschäftsführenden Landesvorstandes
- Treffen der Landesgeschäftsführenden mit dem Bundesgeschäftsführer
- Vorträge und Termine durch den Hausnotruf im Seniorenzentrum in Berlin, Pflegedienst in Rostock und Havelland

Februar

- Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes
- Sitzung des Landesvorstandes
- Beratung mit den regionalen Geschäftsführenden und der Landesgeschäftsführerin
- Treffen mit Frau Pfeiffer, SPD Kreisverband Schwerin
- Delegiertenkonferenz Landesfrauenrat
- Vorträge und Termine durch den Hausnotruf im Seniorenzentrum und Seniorentreff in Berlin, Quartiersmanagement in Schwerin und Pflegedienst Berlin

März

- Klausur der regionalen Geschäftsführenden mit Herrn Lampe BRB-Gruppe
- Beratung der regionalen Geschäftsführenden mit der Landesgeschäftsführerin
- Treffen der Landesgeschäftsführenden mit dem Bundesgeschäftsführer
- Beratung der Beitragskommission
- Beratung des Sozialministeriums zum Ausbau der Testkapazitäten in M-V
- Vorträge und Termine durch den Hausnotruf in Pflegediensten in Barnim, Rostock und Groß Kreutz
- Netzwerktreffen EUTB

April

- 3 Sitzungen des geschäftsführenden Landesvorstandes
- Sitzung des Landesvorstandes
- Beratung der Beitragskommission
- Treffen mit Landessenorenbeirat
- Netzwerktreffen EUTB

Mai

- 2 Sitzungen des geschäftsführenden Landesvorstandes
- Gesprächsrunde mit FDP zur Landtagswahl und Wahlforderungen
- Treffen der Landesgeschäftsführenden mit dem Bundesgeschäftsführer
- 2 Beratungen der regionalen Geschäftsführenden mit Landesgeschäftsführerin
- Beratung der Geschäftsführenden mit dem Landesverband Sozialpsychiatrie
- Vorträge und Termine durch den Hausnotruf im Quartiersmanagement in Berlin und Schwerin, Pflegestützpunkt in Berlin, bei Pflegediensten in Kritzmow und Rathenow

Juni

- Sitzung des geschäftsführenden Landesvorstandes
- Sitzung des Landesvorstandes
- Vorträge und Termine durch den Hausnotruf im Quartiersmanagement in Berlin, Pflegestützpunkt in Brandenburg, Kontaktstelle in Berlin, Mehrgenerationenhaus Torgelow und Bürgerhaus Rostock
- Netzwerktreffen und Arbeitskreis EUTB

Juli

- Treffen der Landesgeschäftsführenden mit dem Bundesgeschäftsführer
- Beratung des Sozialministeriums zur Zukunft der Teststrategie in M-V
- Beratung mit Regionalverbänden und Testzentren
- Beratungen mit den Vorständen in Bad Doberan, Mecklenburg-Mitte und Rostock-Stadt, Schwerin/Nordwestmecklenburg
- Vorträge und Termine durch den Hausnotruf bei Ortsgruppen in Rathenow

August

- Sitzung des geschäftsführenden Landesvorstandes
- Sitzung des Landesvorstandes
- Beratung der regionalen Geschäftsführenden mit der Landesgeschäftsführerin
- Beratung der Beitragskommission
- Beratungen mit den Vorständen in Parchim, Rügen
- Beratung Paritätär zur Mitgliederversammlung
- Klausur der regionalen Mitgliederreferent*innen mit der Landesgeschäftsführerin
- Treffen mit Becker-Strelitz
- Treffen zur Abstimmung der Jahressammlung
- Vorträge und Termine durch den Hausnotruf beim Sommerfest der VS UER in Ueckermünde, Begegnungszentrum und Wohnheim in Berlin
- Netzwerktreffen EUTB

September

- Sitzung des geschäftsführenden Landesvorstandes
- Klausur mit dem Landesvorstand, den Vorsitzenden und Geschäftsführenden der Regionalverbände
- Treffen der Landesgeschäftsführenden mit dem Bundesgeschäftsführer
- Treffen mit der Präsidentin und dem Bundesgeschäftsführer im Landesverband, im Regionalverband Südwestmecklenburg und Parchim
- Beratung der Beitragskommission
- Treffen Frau Pfeiffer, SPD zum Thema Beratungslandschaft und Besichtigung Schuldnerberatung
- Spendenaktion zum Weltkindertag mit Kita Mosaik und Zoo Schwerin
- Treffen mit Landessenorenbeirat
- Vorträge und Termine durch den Hausnotruf beim Quartiersmanagement in Schwerin, bei der Delegiertenkonferenz VS SWM in Hagenow, bei Ortsgruppen in Torgelow, Luckenwalde, Berlin
- Netzwerktreffen und Arbeitsgemeinschaft EUTB

Oktober

- Mitgliederversammlung Landesverband Sozialpsychiatrie
- Beratung der Geschäftsführenden mit dem Landesverband Sozialpsychiatrie
- Workshop für Mitarbeitende im Bereich Mitgliederarbeit, Veranstaltungen

- Vorträge und Termine durch den Hausnotruf bei Ortsgruppen in Ueckermünde und Berlin, Seniorenfest Potsdam, Gesundheitstag Eisenhüttenstadt und Eberswalde, Seniorentag Potsdam, Betreutes Wohnen bei VS UER, Delegiertenversammlung VS Grimmen-Stralsund
- Netzwerktreffen EUTB und Teilnahme an Wochen der Gemeindepsychiatrie

November

- Landesdelegiertenkonferenz
- 2 Sitzungen des geschäftsführenden Landesvorstandes
- Sitzung des Landesvorstandes
- Treffen der Landesgeschäftsführenden mit dem Bundesgeschäftsführer
- Vorträge und Termine durch den Hausnotruf bei Ortsgruppen in Eisenhüttenstadt, Müllrose, Briesekow, Bad Doberan, Prignitz, beim Diabetikerbund Potsdam, Delegiertenkonferenz Potsdam, Seniorenzentrum Rostock
- Netzwerktreffen EUTB und Präsentation an der Förderschule Boizenburg

Dezember

- Klausur des Bundesvorstandes mit den Landesgeschäftsführenden
- Sitzung des geschäftsführenden Landesvorstandes
- Sitzung des Landesvorstandes
- Treffen mit Frau Bernhardt als Gleichstellungsministerin



Auszeichnungen 2021

Mit der Ehrenplakette wurde geehrt:

Mit dem Ehrenpreis wurden geehrt:

Mit der Goldenen Solidaritätsnadel wurden geehrt:

Diethardt Pfeifer, VS Insel Rügen e.V.

Klärchen Friedrich, VS Uecker-Randow e.V.

Mit der Silbernen Solidaritätsnadel wurden geehrt:

Edelgard Fertyk, VS Landesverband M-V e.V.

Horst Derer, VS Parchim e.V.



Mit der Bronzenen Solidaritätsnadel wurden geehrt:

Gert Muschinski, VS Bad Doberan/Rostock-Land e.V.

Doris Riemer, VS Parchim e.V.

Ursula Lange, VS Rostock-Stadt e.V.

Jutta Hübner, VS Rostock-Stadt e.V.

Ruth Bahl, VS Rostock-Stadt e.V.

Herta Riedel, VS Rostock-Stadt e.V.

Inge Schulz, VS Rostock-Stadt e.V.

Ilse Luckstein, VS Rostock-Stadt e.V.

Bärbel Schmidt, VS Rostock-Stadt e.V.

Friedrich Zink, VS Rostock-Stadt e.V.

Roswitha Lohmann, VS Schwerin/Nordwestmecklenburg e.V.

Birthe Erler, VS Südwestmecklenburg e.V.

Ingeborg Guschlbauer, VS Uecker-Randow e.V.

Ingrid Faltinatz, VS Uecker-Randow e.V.

Die Arbeit des Vorstandes



Die Volkssolidarität Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. wird durch den Landesvorstand geführt und vertreten. Dem Vorstand gehören folgende Mitglieder an:

- Vorsitzende Petra Billerbeck,
- Stellv. Vorsitzende Edelgardt Fertyk,
- Dr. Rainer Fähnrich,
- Rainer Penzlin,
- Anita Siewert,
- Bernd Vollmer.

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr regelmäßig zu Beratungen getroffen und sich zu den wesentlichen Fragen und Problemen des Vereines ausgetauscht.

Themen und Beschlüsse im Jahr 2021

- | | |
|------------|---|
| 26.02.2021 | - Jahresabschluss 2019, Haushalt 2020
- Beitrags und Finanzordnung Landesverband
- Beschluss über Einberufung einer Beitragskommission |
| 28.04.2021 | - Haushalt per 03/2021
- Finanzierung, Aufgaben und Strukturen Landesverband |
| 16.06.2021 | - Haushalt per 05/2021
- Finanzierung, Aufgaben und Strukturen Landesverband
- Beschluss zu Rest-Mitteln aus der Listensammlung 2019
- Information und Beratung zu Listensammlung 2020
- Beschluss zum Demokratie-Projekt mit dem Landesfrauenrat e. V. |
| 31.08.2021 | - Haushalt per 07/2021
- Bericht aus den Geschäftsführenden-Beratungen zu Finanzierung, Aufgaben und Strukturen Landesverband
- Bericht aus den Beratungen der Beitragskommission |

- Herausforderungen und Schwierigkeiten der Beratungslandschaft in M-V
 - Beschluss über die Beendigung des Projektes Schuldner- und Insolvenzberatung in Schwerin
- 16.11.2021
- Jahresabschluss 2020
 - Haushalt per 10/2021
 - Vorbereitung Landesdelegiertenkonferenz
 - Auswertung Mitgliederversammlung Paritätär M-V e. V.
- 08.12.2021
- Jahresabschluss 2020
 - Haushalt per 10/2021
 - Vorbereitung Landesdelegiertenkonferenz
 - Auswertung Mitgliederversammlung Paritätär M-V e. V.

Die Vorsitzende und die Stellvertreterin bilden den geschäftsführenden Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Zwischen den Sitzungen des Landesvorstandes trat dieser ebenfalls regelmäßig zu Beratungen zusammen und begleitete das operative Geschäft. Zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich jeweils gemeinsam.

Die laufenden Geschäfte wurden durch die Geschäftsführerin Annett Gläser geführt. Sie war besondere Vertretende nach § 30 BGB.

Wesentliches Thema der Beratungen im Jahr 2021 waren die Aufgaben und Strukturen sowie die Finanzierung des Vereins und die Zusammenarbeit und Vertretung der regionalen Verbände.

Der Mitgliederverband

Mitgliedergewinnung und Mitgliederpflege



In der Volkssolidarität in Mecklenburg-Vorpommern sind 2021 circa 22.300 Mitglieder organisiert gewesen.

Mit dem Altersdurchschnitt von über 74 Jahren bleibt die Volkssolidarität DIE Expertin für Menschen nach der aktiven, beruflichen Lebensphase.

Vor allem die Angebote im Mitgliederverband, wie das gemeinsame Reisen, Kultur- und Bildungsveranstaltungen, Gespräche und vieles andere mehr sorgen dafür, dass die Volkssolidarität weiterhin einen stabilen Anteil von neuen Mitgliedern zu verzeichnen hat.

Ein Fachaustausch der Mitarbeitenden für Mitgliederarbeit konnte 2021 bei einer zweitägigen Klausur wieder durchgeführt werden. Darüber hinaus wurde ein Foto-Workshop für die Mitarbeitenden für Mitgliederarbeit, Veranstaltungen und Interessierte organisiert.

Ehrenamtlich Tätige



Die Volkssolidarität blickt auf eine lange Tradition des freiwilligen Engagements zurück. Das Ehrenamt hat in der Volkssolidarität einen hohen Stellenwert. Ehrenamtlich Tätige engagieren sich in der Volkssolidarität freiwillig durch:

- ihr Wirken in Vorständen, Beiräten und als Helfer,
- ihre themenorientierte und zeitlich begrenzte Arbeit in Selbsthilfegruppen, Initiativen und Projekten,
- aktive sozialpolitische Interessenvertretung.

All jenen, die sich ehrenamtlich, egal an welcher Stelle in der Volkssolidarität engagieren, sei an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen. Ohne sie wären viele Veranstaltungen, Treffen und Projekte nicht möglich gewesen.

Wertschöpfung im Ehrenamt

In der Volkssolidarität Mecklenburg-Vorpommern wirkten im Jahr 2021 2.298 ehrenamtlich Tätige. Unterstellt man, jeder von ihnen ist jeden Monat ca. 10 Stunden ehrenamtlich aktiv, dann werden durch die Volkssolidarität 275.760 Stunden ehrenamtlicher Arbeit in jedem Jahr erbracht. Setzt man nun den Mindestlohn von 9,60 € an, ergibt sich eine soziale Wertschöpfung von ca. 2,6 Mio. € im Jahr.



Nicht in Zahlen lässt sich die ideelle Wertschöpfung ausdrücken. Gerade in einem Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern ist es von unschätzbarem Wert, wenn Menschen sich in ihre Gemeinden engagieren. Oft ist es nur noch die Ortsgruppe der Volkssolidarität, die Aktivitäten organisiert: ob es die Tanzgruppe, der Chor oder die Reisegemeinschaft ist. Allen Mitgliedern und Freunden der Volkssolidarität, die sich tagtäglich einbringen, sei Dank gesagt.

Spendensammlung und Verwendung der Mittel

Im Jahr 2021 wurden circa 235.000 € durch viele fleißige Helferinnen und Helfer gesammelt. Aus den Geldern der Spendensammlung wurde dem Landesverband ein zehnpromzentiger Anteil zur Verfügung gestellt.

Der Landesvorstand hat über die Verteilung der Mittel wie folgt entschieden:

Projekt		bewilligte Mittel
VS Landesverband mit VS NORDOST für Landeswandertag		10.000,00 €
gesamt		10.000,00 €

Über die noch nicht verteilten Mittel wird der Landesvorstand noch einen Beschluss fassen.

Die jährlichen Spenden, die von den Mitgliedern der Volkssolidarität zusammengetragen werden, zeugen von dem enormen Engagement und der Verbundenheit zur Arbeit im Verband. Vieles wäre nicht möglich gewesen, ohne das Wirken der fleißigen Sammlerinnen und Sammler aus den Ortsgruppen. Ihnen allen gilt ein besonders herzlicher Dank.

Soziokulturelle Angebote

„Gemeinsam statt einsam“, zusammen sinnvoll Zeit zu verbringen – das ist ein großes Anliegen der Volkssolidarität. Viele Angebote des Vereins sind darauf ausgerichtet, soziale Isolation zu vermeiden.

Frauentag, Wandertag und Weihnachten

Gemeinsam mit dem langjährigen Kooperationspartner „Becker-Strelitz“ wurden auch 2021 wieder die Neujahrskonzerte und Frauentags-Veranstaltungen geplant, konnten aber aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden.

Ein Landeswandertag wurde im Jahr 2021 wegen der pandemischen Lage, den hohen Auflagen und der insgesamt unsicheren Situation wieder nicht durchgeführt.



Statt eines Kinderfestes im Schweriner Zoo hat der Landesverband Kinder und Familien am Weltkindertag 20.09.2021 zu einem Zoobesuch eingeladen. Dieser Einladung sind viele Familien der Volkssolidarität Kindertagesstätte Mosaik in Schwerin gefolgt. Dr. Rico Badenschier – Oberbürgermeister der Landeshauptstadt hat sehr gern die Schirmherrschaft übernommen und gemeinsam mit dem Zoodirektor Dr. Tim Schikora und der Landesgeschäftsführerin Annett Gläser die Familien begrüßt und die Eintrittskarten übergeben.

Sozialwirtschaftliche Dienstleistungen

Hausnotruf



Das Jahr 2021 war für den Hausnotruf ein erfolgreiches Jahr. Inzwischen werden über 5500 Kunden in Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg versorgt.

Bei der ständig wachsenden Zahl alter Menschen ist es dringend notwendig, das Netzwerk des Hausnotrufes auszubauen. Die demographische Entwicklung und der schon jetzt eingetretene Pflegenotstand sind dramatische Herausforderungen. Für das Sicherheitsgefühl ist der Notknopf von immensem Nutzen, wertvolle Unterstützung für Alleinstehende und große Entlastung für Angehörige.

Der Hausnotruf ist innovatives Instrument für die Versorgung der älteren Bürgerinnen und Bürger. Er unterstützt mit digitalen Lösungen die selbstständige Lebensführung und Mobilität.

Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement der Landesgeschäftsstelle ist eine Dienstleistung für die Kreis-, Stadt- und regionalen Verbände in Mecklenburg-Vorpommern. Der Landesverband arbeitet mit der DIN ISO 9000 ff. in den Bereichen der Kindertagesstätten und der psychosozialen Dienste.

Gemeinsam mit den Akteuren vor Ort wird das Handbuch auf dem aktuellen Stand gehalten. Die Qualität der Einrichtungen wird durch Audits überprüft, die von der Qualitätsmanagerin des Landesverbandes durchgeführt werden. Je nach Bedarf werden für die Einrichtungen Fortbildungen konzipiert und durchgeführt. So kann ein hoher Standard in der Leistungserbringung gewährleistet werden.



Aufgabe ist es ebenfalls, für den innerverbandlichen Austausch und Fortbildung zu sorgen. Dieser Verpflichtung ist die Qualitätsmanagerin mit großem Engagement nachgekommen.

Da es sowohl im Bereich der Kindertagesstätten als auch im psychosozialen Bereich erhebliche Veränderungen der gesetzlichen Grundlagen gab und geben wird, muss die Arbeit weiterhin sehr intensiv in Zusammenarbeit mit den Strukturen vor Ort gestaltet werden. Auch im Jahr 2021 wurden viele Gesprächsrunden telefonisch oder digital durchgeführt.

Sozialberatung

Die Sozialberatung nimmt beim Landesverband eine bedeutende Stellung ein. Im Jahr 2021 wurde dieser Teil weiter ausgebaut. Es hat ein großes Interesse hinsichtlich Informationen zur Vorsorgevollmacht

und Patientenverfügung gegeben. Beratungen konnten allerdings nur nach vorheriger Terminabsprache durchgeführt werden.

Schuldner- und Insolvenzberatung

Die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle ist eine durch das Land Mecklenburg-Vorpommern anerkannte Beratungsstelle. Auftrag- und Zuwendungsgeber sind das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Landeshauptstadt Schwerin. Der Verein bringt darüber hinaus einen finanziellen Eigenanteil auf. Die Beratungsstelle ist Bestandteil des Netzes von spezialisierten Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen im Land Mecklenburg-Vorpommern. Sie ist grundsätzlich offen für alle Ratsuchenden, konzentriert sich in ihrer Tätigkeit aber auf das Gebiet der Stadt Schwerin.

In diesem Jahr wurden zu den bestehenden 487 - 232 neue Klienten aufgenommen. 476 Fallakten konnten abgeschlossen werden. Zusätzlich erfolgten 720 Gespräche, bei denen es bei einer Kurzberatung blieb. Am Ende 2021 waren noch insgesamt 243 Fallakten in der Bearbeitung. Die durchschnittliche Überschuldung je Ratsuchenden betrug fast 33.000,- €. Darin enthalten sind bei fast jedem Schuldner Forderungen aus Bankschulden. Signifikant ist wieder der Anteil von Mietschulden bei 195 Ratsuchenden mit insgesamt fast 561.043,- €. Im Durchschnitt hatte jeder Schuldner 22 Gläubiger.

Die Beratungen wurden nach vorheriger Terminvereinbarung und unter Einhaltung von strengen Hygienemaßnahmen durchgeführt.

Da die Schulden häufig in jungen Jahren aus Gründen der „fehlenden finanziellen Allgemeinbildung“ entstanden sind, ist unsere Präventionsarbeit in Schulen und Berufsschulen deshalb von großer Wichtigkeit.

Zunehmend stellen wir fest, dass auch Rentner (Altersrentner und Erwerbsunfähigkeitsrentner) Betroffene sind. Wir versuchen daher über Vorträge in Begegnungsstätten und Stadtteilzentren diese Gruppe zu erreichen und Ängste abzubauen.

Weiterhin sind Ratsuchende aufgrund der Corona-Pandemie durch Kurzarbeit oder Arbeitsplatzverlust in finanzielle Schwierigkeiten geraten.

Eine weitere stetig wachsende Gruppe sind Personen mit Migrationshintergrund. Dies stellte auch in 2021 die Beratungskräfte vor neue Herausforderungen. Neben Sprachproblemen fehlt es vielfach am Verständnis hinsichtlich des deutschen Rechtssystems. Dieses erforderte ein teilweise neues Herangehen an die Aufgaben. Durch den Aufbau einer guten Zusammenarbeit mit den Organisationen, die sich ebenfalls mit Migrationsarbeit beschäftigen, wurde ein funktionierendes Hilfesystem aufgebaut.

Die Kooperation mit den verschiedenen Netzwerkpartnern wurde soweit wie möglich fortgeführt. Regelmäßige Außensprechstunden haben nur sehr eingeschränkt und unter strengen Auflagen stattgefunden.

Wir danken dem Landesamt für Gesundheit und Soziales sowie der Stadt Schwerin herzlich für ihre erneute, recht unkomplizierte Förderung der Schuldnerberatung.

Das Aufbringen des Eigenanteils fiel dem Landesverband nicht leicht. Ein besonderer Dank geht deshalb ebenso Alle, die uns durch ihre Spenden unterstützt haben.

Der Landesverband hat sich aktiv an Beratungsgremien und Arbeitsgruppen zur Beratungslandschaft in Mecklenburg-Vorpommern beteiligt. Die finanziellen Herausforderungen, die das Wohlfahrtsfinanzierungs- und –transparenzgesetz (WoftG) mit sich bringen waren für die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle und somit für den Landesverband nicht unerheblich. Aus diesem Grund hat der Landesverband beschlossen, das Projekt im Jahr 2022 nicht fortzuführen.

Wir sagen Danke für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung!

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung



Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) unterstützt Hilfe- und Beratungssuchende in allen Fragen zur Teilhabe. Die Beratungsstelle wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Um möglichst viele Menschen zu erreichen, arbeiten die Mitarbeiterinnen dezentral. Das heißt, an sechs Standorten (Boizenburg, Gadebusch, Ludwigslust, Hagenow, Dömitz, Schwerin) in den Landkreisen Lud-

wigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg und in der kreisfreien Stadt Schwerin ist die EUTB vertreten.

Die Beratung richtet sich an:

- Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen,
- Personen mit Sprach- und Sprechbeeinträchtigungen,
- Betroffene mit kognitiven und mehrfachen Beeinträchtigungen,
- Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen,
- Gehörlose, Taube und Schwerhörige,
- Menschen mit Sehbehinderung und Blinde,
- Angehörige und sonstige Bezugspersonen,
- Mitarbeitende von Einrichtungen und Behörden.

Die Beraterinnen setzen sich mit der Persönlichkeit und aktuellen Lebenslage auseinander und beraten individuell abgestimmt. Sie beraten zu folgenden Themen:

- Teilhabemöglichkeiten, Leistungsansprüche, Wohnen
- Gesundheitsvorsorge, Hilfsmittel
- Assistenz in allen Lebensbereichen, Mobilität
- Kommunikation und Information
- Freizeitgestaltung, Bildung, Arbeit und Beruf
- Sexualität und Partnerschaft, Elternschaft
- Menschenrechte und Menschenwürde

Die Beratungen wurden nach vorheriger Terminvereinbarung und unter Einhaltung von strengen Hygienemaßnahmen durchgeführt. Alternativ wurde viele telefonische Beratungen und online Beratungen angeboten.

Sozialpolitische Interessenvertretung

Zusammenarbeit mit Landtag und Landesregierung

Zu den drei Säulen der Volkssolidarität gehört die sozialpolitische Interessenvertretung. Diese wird auf der Landesebene durch den Landesverband wahrgenommen.

Auch hier war die Zusammenarbeit von der Corona-Pandemie geprägt. Treffen in Präsenz waren nicht immer möglich. Über Vertretungen haben wir uns bestmöglich eingebracht und unsere Anliegen vorgetragen.

Landessenorenbeirat und Altenparlament

Wie schon in den Vorjahren hat die Volkssolidarität beim Altenparlament aktiv mitgearbeitet.

Als Vertreterin arbeitete die stellvertretende Landesvorsitzende, Edelgardt Fertyk aktiv in der Vorbereitungsgruppe für das nächste Altenparlament mit.

Unterstützt wurde sie dabei von Brigitte Seifert aus dem Verband Uecker-Randow, die stellvertretende Vorsitzende der Landessenorenvertretung ist. Beiden gilt ein besonders großes Dankeschön für die Arbeit.



Netzwerke

Zur erfolgreichen Arbeit eines Sozial- und Wohlfahrtsverbandes gehört es, Netzwerke zu pflegen.

Der Landesverband ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und im Landesverband Sozialpsychiatrie. Darüber hinaus ist er Mitglied beim Bundesverband Hausnotruf und in der Landesarbeitsgemeinschaft Schulden sowie der Landesarmutskonferenz.

Der Landesverband ist darüber hinaus Mitglied im Schweriner Haus der Begegnungen und im Landesfrauenrat.

Landesfrauenrat



Die Arbeit im Landesfrauenrat wurde in diesem Jahr intensiviert. Das ergab sich vor allem dadurch, dass die Volkssolidarität seit der letzten Wahl im Vorstand vertreten ist.

Über den Landesfrauenrat ist die Volkssolidarität Mitglied im Integrationsrat der Landesregierung und arbeitet im Kuratorium der Ehrenamtsstiftung mit.

In der Arbeit waren vor allem die Themen „Gleichstellung“, „Ehrenamt“ und „Kampf gegen Armut“ wichtig.

Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband



Die Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, der unser Spitzenverband ist und dem neben dem Landesverband alle weiteren regionalen

Verbände der Volkssolidarität in Mecklenburg-Vorpommern angehören, nimmt eine besondere Stellung in der Netzwerkarbeit ein.

Die Interessen der Volkssolidarität wurden 2021 durch Christine Bretag (Geschäftsführerin des Stadtverbandes Wismar) im Vorstand des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes vertreten.

Als Vertreter im Beirat wurde Dr. Wolfram Friedersdorff benannt. Außerdem gibt es eine enge Abstimmung der Fachbereiche zu den unterschiedlichsten Themen. In bestimmtem Umfang wurde eine Arbeitsteilung vereinbart, um Doppelstrukturen zu vermeiden. Regelmäßig beteiligen sich die Verbände der Volkssolidarität an den Paritätertreffen.

Zusammenarbeit mit dem Bundesverband

Die Zusammenarbeit mit dem Bundesverband erfolgte auf unterschiedlichen Ebenen.

Der Landesverband wurde durch Petra Billerbeck und Edelgardt Fertyk im Bundesvorstand vertreten.

Service

So erreichen Sie den Landesverband der VOLKSSOLIDARITÄT Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Gutenbergstr. 1

19061 Schwerin

Telefon: 0385 - 30 34 70

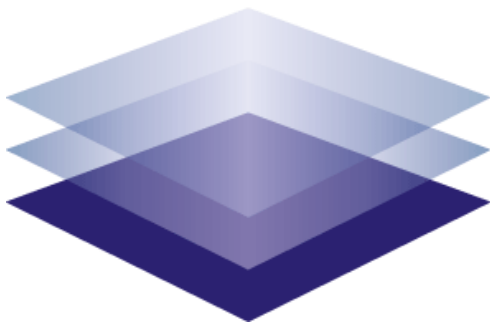
Telefax: 0385 - 30 34 74 70

E-Mail: mecklenburg-vorpommern@volkssolidaritaet.de

Gern können Sie die Landesgeschäftsstelle und den Hausnotruf in Schwerin besuchen. Ortsgruppen unterstützen wir gern dabei, einen Besuch mit Informationen und Programm in der Landeshauptstadt Schwerin zu organisieren.



Transparenz



Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Transparenz ist uns wichtig. Deshalb haben wir uns der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen. Wir verpflichten uns die folgenden zehn Informationen der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und aktuell zu halten.

1. Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr

- Volkssolidarität Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- Kurzbezeichnung: Volkssolidarität M-V
- Sitz des Vereins ist Schwerin.
- Die Anschrift unserer Geschäftsstelle lautet:
Volkssolidarität
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Gutenbergstr. 1
19061 Schwerin
- Unser Verein wurde am 23.02.1991 in Güstrow gegründet und wird im Vereinsregister des Amtsgerichts Schwerin unter der Vereinsregisternummer VR 10075 geführt.

2. Satzung und Ziele des Vereins

- Unsere Satzung finden Sie unter: https://www.vs-lv-mv.de/sites/default/files/inline-files/Satzung%20VS%20LV%20M-V_0.pdf
- Der Landesverband ist ein gemeinnütziger, mildtätiger, parteipolitisch und konfessionell unabhängiger selbständiger Sozial- und Wohlfahrtsverband.
- Er bekennt sich zu humanistischen, antifaschistischen und demokratischen Grundwerten.
- Der Landesverband ist offen für alle Bürger, denen Solidarität und Nächstenliebe am Herzen liegt.
- Das Leitmotiv des Wirkens lautet „Miteinander-Füreinander“. Dieses Leitmotiv werden in den drei Säulen der Volkssolidarität Mitgliederverband, sozialwirtschaftliche Dienstleistungen und sozialpolitische Interessenvertretung ausgestaltet.
- Im Landesverband sind ca. 22.300 Mitglieder organisiert.
- Fast 2.300 ehrenamtlich und 3.400 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Kinder-, Jugend-, Alten- und Familienhilfe tätig. Die vielfältige Arbeit findet in über 557 Mitgliedergruppen statt.
- Die VOLKSSOLIDARITÄT beschäftigt mehr als 900 pädagogische Fachkräfte in ihren Kindertagesstätten, mehr als 1.200 Beschäftigte pflegen Menschen in ambulanten Pflegediensten oder teil- bzw. stationären Pflegeeinrichtungen.
- Im Landesverband sind 10 Kreis- Regional- und Stadtverbände zusammengeschlossen. Die Ziele des Landesverbandes werden auf der jeweiligen Ebene selbstständig erfüllt.

3. Bescheide des Finanzamts, Angaben zur Steuerbegünstigung

- Den aktuellen Freistellungsbescheid der Volkssolidarität M-V finden Sie hier: <https://www.vs-lv-mv.de/sites/default/files/inline-files/S25C-0i22091913390.pdf>

4. Name und Funktion der wesentlichen Entscheidungsträger

- Informationen über unseren ehrenamtlichen Vorstand finden Sie hier: <https://www.vs-lv-mv.de/vorstand-geschaefsfuehrung>
- Informationen über unsere hauptamtliche Geschäftsführung finden Sie hier: <https://www.vs-lv-mv.de/vorstand-geschaefsfuehrung>

5. Berichte über unsere Tätigkeit

- Umfassende Informationen über unsere Tätigkeit finden Sie auf unserer Internetseite und in unserem Jahresbericht. Den Jahresbericht der Volkssolidarität M-V finden Sie hier: <https://www.vs-lv-mv.de/sites/default/files/inline-files/Gesch%C3%A4ftsbericht%202020.pdf>

6. Personalstruktur

- Mitarbeiter per 31.12.2021: gesamt: 43
- Festeinstellung: 43
 - davon Vollzeit: 25
 - davon Teilzeit: 21
- geringfügig Beschäftigte: 0
- Förderung von Arbeitsverhältnissen: 1
- Azubi: 0

7. Mittelherkunft und 8. Mittelverwendung

- Eine Übersicht über unsere Einnahmen und Ausgaben im Berichtsjahr 2020 finden Sie hier: <https://www.vs-lv-mv.de/sites/default/files/inline-files/Gesch%C3%A4ftsbericht%202020.pdf>

9. Gesellschaftliche Verbundenheit mit Dritten

- Die Volkssolidarität M-V ist beteiligt an folgenden Organisationen: keine
- Die Volkssolidarität M-V ist unter anderem Mitglied in folgenden Organisationen:
 - o Volkssolidarität Bundesverband e.V. Berlin
 - o Landesfrauenrat M-V e.V., Rostock
 - o Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.
 - o Paritätischer Wohlfahrtsverband M-V e.V.
 - o Landesverband Sozialpsychiatrie M-V
 - o Haus der Begegnung Schwerin
 - o Schuldnerberatung Stralsund, Landesarbeitsgemeinschaft

10. Namen von Personen, die über 10 Prozent der gesamten Jahreseinnahmen ausmachen

- AOK Nordost

Auszug aus dem Jahresabschluss 2021

Volkssolidarität Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., Schwerin**Bilanz zum 31. Dezember 2021**

AKTIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>630,00</u>	<u>1.591,45</u>
	630,00	<u>1.591,45</u>
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>32.948,90</u>	<u>49.275,80</u>
	<u>32.948,90</u>	<u>49.275,80</u>
	<u>33.578,90</u>	<u>50.867,25</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte Waren	<u>230.290,98</u>	<u>84.922,62</u>
	230.290,98	<u>84.922,62</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	153.187,68	346.314,62
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>15.542,95</u>	<u>51.418,93</u>
	168.730,63	<u>397.733,55</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.048.468,65</u>	<u>800.160,74</u>
	<u>1.447.490,26</u>	<u>1.282.816,91</u>
	<u>1.481.069,16</u>	<u>1.333.684,16</u>

PASSIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Vereinsvermögen	76.266,67	76.266,67
II. Gewinnrücklagen		
1. Freie Rücklage	134.104,00	133.321,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	<u>947.231,84</u>	<u>856.994,48</u>
	1.081.335,84	990.315,48
III. Bilanzgewinn/-verlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.157.602,51</u>	<u>1.066.582,15</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	<u>47.445,45</u>	<u>33.706,51</u>
	<u>47.445,45</u>	<u>33.706,51</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.148,99	2.923,12
2. Noch nicht verwendete zweckgebundene Spenden und Zuschüsse	23.550,86	49.300,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>201.321,35</u>	<u>181.100,28</u>
	<u>276.021,20</u>	<u>233.323,40</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>0,00</u>	<u>72,10</u>
	<u>1.481.069,16</u>	<u>1.333.684,16</u>

Volkssolidarität Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., Schwerin

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	2.158.195,66	2.944.538,79
2. Erträge aus Zuschüssen	473.406,54	511.689,34
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Spenden und Zuschüssen	<u>2.500,00</u>	<u>6.800,00</u>
4. Gesamtleistung	2.634.102,20	3.463.028,13
5. Sonstige betriebliche Erträge	146.893,31	195.277,60
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-163.534,51	-359.957,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-33.205,74</u>	<u>-43.070,53</u>
	-196.740,25	-403.028,32
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.371.919,71	-2.147.320,26
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-275.779,67</u>	<u>-439.738,96</u>
	-1.647.699,38	-2.587.059,22
8. Abschreibungen	-16.156,97	-55.801,49
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-829.403,06</u>	<u>-665.639,90</u>
10. Betriebsergebnis	90.995,85	-53.223,20
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.449,38	6.761,06
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-45,87</u>	<u>-777,08</u>
13. Finanzergebnis	2.403,51	5.983,98
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>-236,28</u>
15. Ergebnis nach Steuern	93.399,36	-47.475,50
16. Sonstige Steuern	<u>-2.379,00</u>	<u>-3.665,00</u>
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	91.020,36	-51.140,50
18. Entnahme aus Rücklagen	0,00	51.140,50
19. Einstellungen in Rücklagen	<u>-91.020,36</u>	<u>0,00</u>
20. Bilanzgewinn/-verlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>